

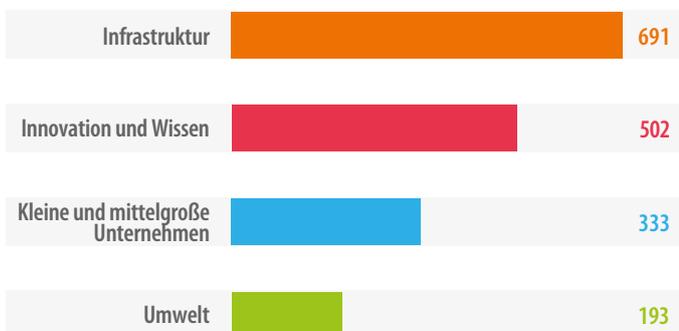


EIB-Gruppe investiert **2019** mehr als 1,7 Milliarden Euro in Österreich

Die EIB-Gruppe, bestehend aus Europäischer Investitionsbank (EIB) und Europäischem Investitionsfonds (EIF), hat ihr Geschäft in 2019 in Österreich deutlich gesteigert. Die Gruppe unterzeichnete im vergangenen Jahr Finanzierungen im Volumen von knapp 1,72 Milliarden Euro, davon entfielen 1,55 Milliarden Euro auf die EU-Bank. Ein Schwerpunkt der Gruppe lag auf der Förderung von Forschung, Entwicklung und Innovation. Für diesen Bereich stellten EIB und EIF 2019 Finanzierungen im Volumen von 502 Millionen Euro zur Verfügung. Weitere Schwerpunkte bildeten Finanzierungen zum Klimaschutz, Infrastrukturvorhaben sowie kleine und mittlere Unternehmen. Insgesamt werden mit den Finanzierungen der EIB-Gruppe in Österreich Investitionen in Höhe von knapp 3,2 Milliarden Euro angeschoben. Für das laufende Jahr ist die EIB-Gruppe zuversichtlich, mit ihren Finanzierungen an das erfolgreiche Jahr 2019 in Österreich anschließen zu können.

Europäische Investitionsbank-Gruppe
Gesamtfinanzierungen in Österreich 2019

1 719 Mio. EUR



Quelle: EIB



DIE EIB, DIE EU-KLIMABANK – EIN STARKER PARTNER ÖSTERREICHS IM KAMPF GEGEN DEN KLIMAWANDEL

Die EIB wird als „Klimabank der Europäischen Union“ ihre Anstrengungen im Kampf gegen den Klimawandel massiv ausweiten. In den nächsten zehn Jahren wird die EU-Bank Klimaschutzprojekte in Höhe von einer Billion Euro anstoßen, und zwar innerhalb und außerhalb der Europäischen Union. Außerdem wird sie bis 2025 alle ihre Finanzierungen auf die Ziele des Pariser Klimaschutzabkommens ausrichten und von Ende 2021 an keine herkömmlichen Kraftwerke mehr finanzieren, die auf fossile Energieträger ausgerichtet sind.

Österreich hat sich dem Kampf gegen den Klimawandel verschrieben, und die EU-Bank sieht sich dabei als starker Partner des Landes. Im vergangenen Jahr hat die Bank erstmals in Österreich ein grünes Darlehen an die Energie Steiermark im Volumen von 90 Millionen Euro vergeben. Im Rahmen dieser Finanzierung werden seitens der EIB sogenannte „Green Bonds“ aufgelegt, deren Erlöse ausschließlich in nachhaltige Projekte zum Klimaschutz fließen. Außerdem ist die Bank mit der Stadt Wien die erste Klimapartnerschaft in Europa eingegangen. Im Zuge dieser Kooperation prüft die EIB Projekte der Stadt Wien in den Bereichen Wohnbau, Energie, Abfallwirtschaft und Transport verstärkt darauf, ob sie durch ihren Beitrag zum Klimaschutz für eine Finanzierung der EU-Bank geeignet sind.



DIE EIB FÖRdert INNOVATION – DIE GRUNDLAGE FÜR NACHHALTIGES WACHSTUM UND HOCHWERTIGE ARBEITSPLÄTZE

Die Stärkung von Forschung, Entwicklung und Innovation zählt zu den Prioritäten der EIB-Gruppe, da diese die zentrale Voraussetzung für nachhaltiges Wachstum und hochwertige Arbeitsplätze bilden. So stellte die EU-Bank Bitmovin, einem innovativen Entwickler von Videostreaming-Technologie, eine Finanzierung von 20 Millionen Euro bereit. Das Unternehmen bietet Lösungen für weltweit führende Videostreaming-Dienste, auf die der Zuschauer direkt über das Internet zugreift – sogenannte Over-the-top-Mediendienste. Mithilfe des EIB-Darlehens kann Bitmovin seine Forschung und Entwicklung (FuE) intensivieren, sein Produktentwicklungsteam in Österreich ausbauen und über Investitionen in Vertrieb und Marketing sein Vertriebsnetz erweitern. Ein weiteres Darlehen über 15 Millionen Euro erhielt die Marinomed Biotech AG, ein biopharmazeutisches Unternehmen mit Sitz in Wien, das innovative Therapien für Allergie-, Atemwegs- und Augenerkrankungen entwickelt. Das in Linz ansässige Unternehmen Robart, das sich auf autonome Robotik-Lösungen spezialisiert hat, erhielt beispielsweise einen Kredit über neun Millionen Euro.

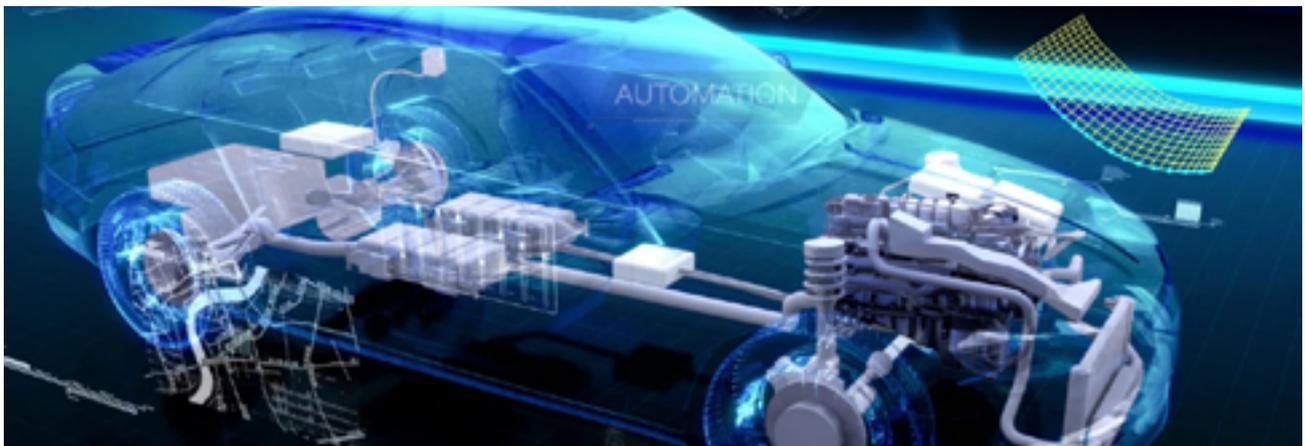


DER „INVESTITIONSPLAN FÜR EUROPA“ IN ÖSTERREICH

Die EU-Staats- und Regierungschefs haben im Dezember 2014 den „Investitionsplan für Europa“ beschlossen, in dessen Zentrum der „Europäische Fonds für strategische Investitionen“ steht. Mit der Investitionsoffensive wollen die EU-Staaten bis Ende 2020 zusätzliche Investitionen von 500 Milliarden Euro mobilisieren, um die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Wirtschaft zu steigern.

Die Staaten haben damit auf die anhaltende Innovationsschwäche in der Union reagiert. Die Europäische Investitionsbank und der Europäische Investitionsfonds übernehmen in der Investitionsoffensive eine zentrale Rolle. Durch Garantien, die aus EFSI stammen, werden EIB und EIF in die Lage versetzt, ein höheres Risiko in Projekten zu übernehmen, damit private Geldgeber in diese Projekte einsteigen. Seit Start der Investitionsoffensive wurden europaweit mit Hilfe von EFSI bereits Transaktionen im Volumen von 84,2 Milliarden Euro auf den Weg gebracht, die Gesamtinvestitionen von 458 Milliarden Euro auslösen werden. Flankiert wird EFSI von einem neuen Beratungsdienst namens EIAH (European Investment Advisory Hub), der es öffentlichen und privaten Projektbetreibern ermöglicht, ihre Investitionsvorhaben mit professioneller Hilfe vorzubereiten. Darüber hinaus sieht die Investitionsoffensive vor, das Regulierungsumfeld in Europa investitionsfreundlicher zu gestalten, besonders in den Bereichen Digital, Energie und Kapitalmarkt.

In Österreich wurden von der EIB bis Ende vergangenen Jahres 23 EFSI-Transaktionen mit einem Finanzierungsvolumen von 1,5 Milliarden Euro gebilligt. Damit werden Investitionen von 4,8 Milliarden Euro auf den Weg gebracht. Der EIF gab 2019 grünes Licht für 5 EFSI-Transaktionen mit einem Finanzierungsvolumen von 312 Millionen Euro. Damit werden Investitionen von 1,3 Milliarden Euro angestoßen. Von der EIB-Gruppe sind das für die Gesamtperiode seit Start von EFSI 1,8 Milliarden Euro an gebilligten Finanzierungen für ein Gesamtinvestitionsvolumen von 6,1 Milliarden Euro.



Der Europäische Investitionsfonds in Österreich im Jahr 2019



Der Europäische Investitionsfonds (EIF) gehört zur EIB-Gruppe und ermöglicht Risikofinanzierungen durch Garantien an Finanzintermediäre (z. B. Banken) sowie Eigenkapitalinvestitionen in Fonds mit dem Ziel, KMU und Midcap-Unternehmen zu unterstützen und Innovation in Europa zu fördern. Im Jahr 2019 stellte er in Österreich 165 Millionen Euro bereit. Damit werden 670 Millionen Euro an Finanzierungsvolumen mobilisiert.

Im Bereich Kapitalbeteiligungen investierte der EIF in Österreich insgesamt 48 Millionen Euro in sechs Fonds, die Unternehmen in der Früh- und Wachstumsphase unterstützen. Mithilfe der EIF-Beteiligungen konnten die Fonds insgesamt 270 Millionen Euro einwerben. Daneben gab der EIF Garantien über 117 Millionen Euro und sicherte drei Transaktionen ab. Dies ermöglichte Neukredite in Höhe von 400 Millionen Euro an kleine und mittlere Betriebe.

Weitere Informationen finden Sie hier: www.eif.org/austria

TÄTIGKEIT DER EIB-GRUPPE 2019 IM ÜBERBLICK

Das Finanzierungsvolumen
der EIB-Gruppe erreichte

64,2 Mrd. EUR

Bis Ende 2019 hat die EIB-Gruppe

70,4 Mrd. EUR im Rahmen
von EFSI für über 420 Finanztransaktionen genehmigt,
die Gesamtinvestitionen von

376 Mrd. EUR auslösen werden

23,3 Mrd. EUR

vergab die EIB-Gruppe zur Unterstützung von
374 000 KMU und **Mid-Caps**

12 Mrd. EUR flossen in die Förderung
der **Infrastruktur** in den Sektoren Verkehr
und Energie sowie in städtische Infrastruktur

15,2 Mrd. EUR

für **Umweltprojekte** zur Verbesserung der
Ressourceneffizienz und Nachhaltigkeit

Die EIB-Gruppe unterstützte Innovation und Wissen,
einschließlich Bildung und digitaler Infrastruktur, mit

23,3 Mrd. EUR

Wissenswertes über die Europäische Investitionsbank und den Europäischen Investitionsfonds

Die EIB-Gruppe ist das Finanzierungsinstitut der EU. Die Gruppe hat sich mittlerweile von einem Geldgeber, der vornehmlich langfristige Infrastrukturprojekte unterstützt, zu einem modernen öffentlichen Finanzdienstleister entwickelt, der ein breites Produktspektrum einschließlich Beratungsdiensten abdeckt, das kontinuierlich verfeinert wird. Die EIB ist in Zusammenarbeit mit ihrer Tochter, dem EIF, heute in der Lage, die gesamte Wertschöpfungskette sowie Nachfrage vom Start-up bis hin zum Industriekonzern und paneuropäischen Infrastrukturprojekt abzudecken. Die Gruppe finanziert ausschließlich Projekte, die eine strikte Due Diligence durchlaufen haben. Dabei muss jede Investition wirtschaftlich, finanziell, technisch und ökologisch tragfähig sein. Um den größtmöglichen Effekt für Wachstum und Beschäftigung zu erzielen, konzentriert sich die EIB-Gruppe auf vier Bereiche: Klimaschutz, Innovation und Wissen, KMU und strategische Infrastruktur in der EU. Die EIB, als weltweit größter multilateraler Anleiheemittent, nimmt dazu die Gelder an den internationalen Kapitalmärkten auf. Im vergangenen Jahr platzierte die EIB Emissionen im Volumen von rund 50 Milliarden Euro. Die Gruppe hat ihren Sitz in Luxemburg und derzeit rund 4.100 Beschäftigte – nicht nur Finanzexperten, sondern auch Ingenieurinnen, Ökonomen und Expertinnen für sozioökologische Fragen. Die Bilanzsumme der EIB beläuft sich auf knapp 600 Milliarden Euro.

Weitere Informationen zur Tätigkeit der EIB in Österreich: www.eib.org/austria

PRESSEKONTAKT

Christof Roche

+32 27124129
c.roche@eib.org

Pressestelle

+352 4379-21000
+352 4379-61000
press@eib.org
www.eib.org/press

KONTAKT ALLGEMEIN

Europäische Investitionsbank

98-100 boulevard Konrad Adenauer
L-2950 Luxembourg

Information Desk

+352 4379-22000
+352 4379-61000
info@eib.org
www.eib.org